

Protokoll des 1. Jugendgespräches in Eckelsheim am 13. Oktober 2005

Das Jugendgespräch war gut besucht und wurde von Herrn Espenschied (Kreisjugendpflege) und Frau Franzen geleitet. Neben den Jugendlichen von 14-21 Jahren nahm auch Frau Mertz, eine engagierte Mutter, teil.

Folgende positive und negative Assoziationen haben die Jugendlichen zu Eckelsheim:

<i>positiv</i>	<i>negativ</i>
Verschiedene Plätze zum Treffen (meist privat)	Kein richtiger Treffpunkt, wo 14-20jährige sich zusammen treffen können
Verschiedene Altersgruppen, eine Gemeinschaft	Kein Treffpunkt nach 22 Uhr
Nette Leute im Ort	Kein Raum / Platz, wo man laut sein kann
Generationen reden miteinander	Nix los im Jugendraum (wegen Altersbeschränkung und Alkohol- / Rauchverbot)

Damit wurde auch schon das Hauptproblem deutlich:

Der Jugendraum wird kaum noch genutzt, weil nicht alle Jugendlichen der Gruppe unter 18 Jahre sind, außerdem ist im Jugendraum das Rauchen und das Trinken von Alkohol untersagt. Dies ist aufgrund des Jugendschutzes auch nicht zu ändern.

Außerdem gab es in der Vergangenheit häufig Probleme mit der Einhaltung der Hausordnung (Sauberkeit, Lärm).

Statt dessen wünschen sich die Jugendlichen einen Treffpunkt am Ortsrand, z.B. in der Nähe des Sportplatzes oder der Kleingärten, damit sie keine Nachbarn stören durch laute Musik oder Motorengeräusche (Auto, Mofas). Ein solcher Treffpunkt müßte stabil ausgestattet sein, damit es nicht zu Zerstörungen (evtl. durch andere Jugendliche) kommt. Vorschlag war, einen ungenutzten Kleingarten zu pachten und dort z.B. einen Wohnwagen aufzustellen. Alternativ könnte im Umfeld des Sportplatzes ein offener Treffpunkt (mit Überdachung und Sitzgelegenheiten) angelegt werden oder an anderer Stelle ein auch als Grillplatz nutzbarer Bereich mit Schutzhütte eingerichtet werden.

Bis zur nächsten Sitzung am 7. November um 19 Uhr im Jugendraum wollen die Jugendlichen klären, ob sie ein Gartengrundstück pachten können. Frau Mertz will sich wegen eines ausgedienten Wohnwagens erkundigen.

Ein weiteres Thema in dieser Sitzung wird die Planung eines generationenübergreifenden Projektes sein.